Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1961)

Heft: 52

Artikel: Protokoll der 21. Generalversammlung vom 12./13.6.60 in Zug

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D.2.

PU 1007

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Association Suisse de Documentation

SVD ASD

Sekretariat/Secrétariat:
Bern, Bollwerk 25
Telephon/Téléphone:
(031) 62 23 30
Postcheck/Chèques postaux:
III 1104

Bern, im Mai 1961

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 52

Protokoll

der

21. Generalversammlung vom 12./13.6.60

in Zug.

Mit dem Wechsel der Tagungsorte, der damit verbundenen Möglichkeit, jeweilen andere Industrieunternehmungen und ihre Dokumentationsstellen kennen zu lernen, sowie durch die Arbeitstagungen, von denen jede einem andern Thema gewidmet ist, sucht die SVD ihre Generalversammlungen nicht nur abwechslungsreich zu gestalten, sondern auch der fachlichen Weiterbildung dienstbar zu machen. Auf diese Bestrebungen war ebenfalls das Programm für die Generalversammlung in Zug ausgerichtet. Sie vermittelte uns einen aufschlussreichen Einblick in ein Industrieunternehmen, die Firma Landis & Gyr AG, das weit über die Landesgrenzen hinaus Bedeutung erlangt hat. Die Arbeitstagung vom Montag galt der Darlegung und Besprechung der Dokumentation unter Anwendung der Maschinenlochkarte. Und dank unserer Generalversammlung machten manche Teilnehmer und Teilnehmerinnen erstmals mit der Stadt Zug nähere Bekanntschaft.

Rund 100 Personen hatten sich auf der Teilnehmerliste eintragen lassen. Als Gäste waren aufgeführt die Herren Dr. A. Etter, Landis & Gyr AG, Dr. Koch, Stadtbibliothekar, Dr. H. Meyer, Remington Rand AG Basel, Caflisch, IBM Zürich und Dr. E. Egger, Bern, als Vertreter der Vereinigung schweiz. Bibliothekare.

I. Geschäftlicher Teil

Um 15.15 Uhr kann der Präsident, Hr. Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, die Sitzung im gotischen Saal des Rathauses Zug eröffnen. Nachdem Hr. Vetsch den Gästen und den Mitgliedern seinen Gruss entboten hat, heisst uns Hr. Dr. Etter im Namen der Firma Landis & Gyr in Zug willkommen. Hierauf wird die Geschäftsliste stillschweigend gutgeheissen.

1. Protokoll der Generalversammlung in Sitten 1959.

Genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes für 1959.

Er wird vom Präsidenten abschnittsweise zur Diskussion gestellt. Auf eine Anregung von Hrn. H. Meyer (Elektrowatt), für verdiente Mitglieder eine Art Mitgliedschaft auf Lebzeiten einzuführen, kann der Präsident darauf hinweisen, dass der Vorstand diesen Gedanken in der heutigen Sitzung bereits besprochen habe und weiter prüfen werde. Der Bericht wird anschliessend einstimmig genehmigt.

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE NEUCHÂTEL

3. Genehmigung der Jahresrechnung 1959.

Sie gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird nach Verlesung des von Frau Rentsch und Dipl. Ing. Keller unterzeichneten Prüfungsberichtes einstimmig angenommen.

4. Voranschlag 1961.

Die Versammlung stimmt dem vorgelegten Voranschlag zu.

5. Festsetzung der jährlichen Mindest-Mitgliederbeiträge für 1961.

Der Antrag des Vorstandes, die Mindestbeiträge in bisheriger Höhe zu belassen, d.h. 15 Fr. für Einzel- und 60 Fr. für Kollektiv-Mitglieder, findet die Billigung der Mitglieder. Der Präsident richtet einen Appell an die Kollektivmitglieder, zu erwägen, ob sie ihren Beitrag erhöhen könnten.

6. Wahl des Präsidenten, des Sekretärs, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren.

Zuerst gibt der Präsident bekannt, wer mit ihm dem Vorstand angehört. Es scheiden aus die Herren Friedländer und Kuert. Als neue Mitglieder schlägt der Vorstand vor die Herren Dr. Auer (Ciba AG) und Hans Meyer (Elektrowatt AG).
Dem Vorschlag des Präsidenten, die bisherigen Mitglieder in globo für eine neue Amtsdauer zu wählen, folgt die Versammlung und erneuert die Mandate einstimmig. Auch die beiden neu vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.
Wahl des Präsidenten. Hr. Vetsch führt an, dass er schon letztes Jahr erklärte, an der heutigen GV unwiderruflich zurückzutreten. Auch Hr. Dr. Meyer möchte als Vizepräsident zurücktreten. Aber beide bleiben weiterhin im Vorstand, wie eben beschlossen worden ist. Der Vorstand hat die Nachfolge vorbereitet und schlägt vor Hrn. Dipl.Ing. Otto Merz (Georg Fischer AG, Schaffhausen). Die SVD bekommt damit wieder einen Mann an die Spitze, der unmittelbar mit der Dokumentation verbunden ist. Der Vorstand freut sich, der GV diesen Vorschlag machen zu können.
Hr. Merz wird von der Versammlung einstimmig zum Präsidenten gewählt.
Hr. Vetsch gratuliert Hrn. Merz für das Vertrauen, das ihm die Versammlung eben bezeugt hat, dankt ihm für die Annahme der Wahl und wünscht ihm eine erfolgreiche Tätigkeit.
Wahl des Sekretärs. Der bisherige Sekretär wird einstimmig im Amt bestätigt. Der Präsident dankt ihm für die grosse Arbeit und wünscht ihm auch für die Zukunft Erfolg.
Wahl der Rechnungsrevisoren. Frau M. Rentsch möchte vom Amt, das sie nun während 20 Jahren versah zurücktreten. Der Vorstand schlägt als neuen Revisoren vor Hrn. Dr. Kellerhals, VSK Basel; Hr. Keller hat sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Beide werden einstimmig gewählt.
Hr. Merz dankt für die Wahl zum Präsidenten. Es ist ihm eine angenehme Pflicht, dem bisherigen und langjährigen Vorsitzenden für die grosse und verdienstvolle Arbeit zu danken. Hr. Vetsch versah seit 1945 das Präsidium. Mit Geschick verstand er, alle Knoten zu lösen, er verstand es, Beziehungen anzuknüpfen und zu unterhalten. Das hat der SVD ungemein viel genützt. Denn auch der Umgang mit Menschen gehört zur Dokumentation; das liegt Hrn. Vetsch und damit hat er uns manche Türe geöffnet, die andern verschlossen geblieben wären. Es ist uns ein Trost und eine Freude, dass Hr. Vetsch trotz seines Rücktrittes weiterhin im Vorstand der SVD bleibt. Das ist ein Grund mehr, ihm herzlich zu danken (eine Dame überreicht ihm einen Blumenstrauss).
Hr. Dr. J.M. Meyer hat lange Jahre viel Zeit der SVD gewidmet und war namentlich bei der Pflege und dem Ausbau unserer internationalen Beziehungen sehr aktiv. Er vertrat die SVD während langer Zeit in den leitenden Organen der Fédération internationale de documentation, wo er sich ebenfalls grosse Verdienste erwarb. Sein kritisches und objektives Urteil kam uns oft zustatten und sein Sinn für Realitäten erleichterte uns gar oft den Entschluss. Auch Hrn. Dr. J.M. Meyer schulden wir herzlichen Dank, aber auch der Ciba, dass sie diese wertvolle Mitarbeit auch auf internationaler Ebene so grosszügig ermöglichte (eine Dame überreicht auch Hrn. Dr. Meyer einen Blumenstrauss).
Hr. Vetsch dankt, auch im Namen von Hrn. Dr. Meyer für die anerkennenden Worte und die Ueberraschung. Er betont, dass man bei allen Dingen den goldenen Mittelweg nehmen müsse. Das trug auch dazu bei, dass wir im Vorstand immer ein gutes Verhältnis hatten.
Anschliessend teilt er mit, dass sich das Bureau künftig zusammensetzen werde aus den Herren

O. Merz, Präsident
Dr. P. Brüderlin, Vizepräsident
Dr. E. Auer
Hs. Baer
F. Boutellier
H. Meyer und
E. Rickli.

7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse.

Diese Berichte waren erstmals im Anhang zum Jahresbericht vor der Generalversammlung publiziert worden. Anlass zu erwähnenswerten Bemerkungen gaben nur folgende Ausschüsse:
Ausschuss für Ausbildung. Der Sekretär teilt mit, dass an seiner Stelle nun Hr. H. Baer als Obmann tätig sein werde.
Ausschuss für technische Hilfsmittel. Hr. Dr. Brüderlin gibt bekannt, dass er wegen der Wahl zum Vizepräsidenten von der Ausschussleitung zurücktreten möchte. Er ist aber bereit, noch an der Vorbereitung der nächsten Arbeitstagung mitzuwirken.
Ausschuss für Textildokumentation. Hr. Dr. Brunnschweiler ergänzt seinen Bericht namentlich durch den Hinweis, dass letzte Woche in Badenweiler eine Zusammenkunft stattfand mit Vertretern des deutschen Fachausschusses, um mit den Anhängezahlen zu Ende zu kommen. Das Ergebnis erlaubt z.Zt. optimistische Erwartungen.
Ausschuss für Werkarchiv und Werkmuseum. Auch hier tritt eine Aenderung in der Leitung ein, indem für Hrn. O. Merz Hr. Dr. Zehntner als Obmann amtieren wird. Enge Zusammenarbeit mit dem Technischen Museum in Winterthur wird angestrebt, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

8. Verschiedenes.

Nichts Wesentliches.

Am Ende des geschäftlichen Teils dankt Hr. Vetsch den Mitgliedern des Vorstandes und dem Sekretär nochmals herzlich für ihre Mitarbeit und schliesst um 16.10 Uhr die Sitzung.

II. Stadtbesichtigung und geselliger Teil

Nach dem geschäftlichen Teil überbrachte uns Hr. Stadtbibliothekar Koch den Gruss des Stadtrates von Zug. In einem lehrreichen historischen Ueberblick skizzierte er sodann die Geschichte der Stadt und ihrer einflussreichsten Familien und vermittelte uns so eine vorzügliche Einführung zur nachfolgenden Stadtbesichtigung, die uns viel Interessantes bot.
Bei prächtigem Wetter brachte um 18.30 Uhr ein Extraboot die Gesellschaft nach Risch, wo im Hotel Waldheim ein gemeinsames Nachtessen stattfand.

III. Arbeitstagung von Montag, den 13. Juni

Codeless scanning, eine neuartige schlüssellose Methode der Dokumentation.

Diese Veranstaltung begann um 9 Uhr im Hotel Ochsen.
Es wurden folgende Referate gehalten.

1. Die Anpassung einer bestehenden Dokumentation an die heutigen Verhältnisse.
   Hr. Dr. F. Wegmüller, Hoffmann-La Roche AG, Basel
2. Aufbau und Arbeitsweise eines Computers und das Remigton Rand Univac-UCT-System.
   Hr. Dr. Meyer, Remington Rand AG, Basel
3. Magnetbandtechnik und die IBM 1401.
   Hr. Caflisch, IBM Zürich
4. Die Anwendung des Computers in der Literaturdokumentation, sowie zur Auswertung von Spektren.
   Hr. Dr. M.R. Schenk, Sandoz AG, Basel
5. Schlussbetrachtung
   Hr. Dr. K. Kägi, Sandoz AG, Basel

Die Vorträge 1, 4 und 5 sind im Anhang zu diesem Protokoll wiedergegeben; die Referate 2 und 3 sind nicht enthalten, weil sie sich vorwiegend auf die Erklärung der Maschinenvorgänge bezogen.

IV. Besichtigung der Fabrikanlagen der Firma Landis & Gyr AG

Um 14 Uhr versammelten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Generalversammlung beim Werkareal der Firma. Zuerst wurde uns im Vortragssaal der Werbefilm vorgeführt, der instruktiv zeigte, was im Betrieb geschieht und z.T. wie es gemacht wird; auch die menschliche Seite kam in geschickter Weise zum Ausdruck. In Gruppen besuchte die Gesellschaft alsdann die weiten Arbeitsräume, und man war überrascht von der Vielfalt des Gebotenen. Auch die Besichtigung der Bibliothek und Dokumentationsstelle bot einen interessanten Einblick. Man konnte leicht feststellen, dass der Literaturauswertung ebenfalls in diesem Unternehmen eine zentrale Bedeutung zukommt. Froh und dankbar waren zum Schluss alle, dass sie im Wohlfahrtshaus der Firma sich an einem willkommenen Zvieri stärken konnten, während draussen ein jähes Gewitter seine böigen Regenschauer einher peitschte. Wir möchten der Firma Landis & Gyr für ihre Gastfreundschaft auch an dieser Stelle herzlich danken.

Der Sekretär:

E. Riekli